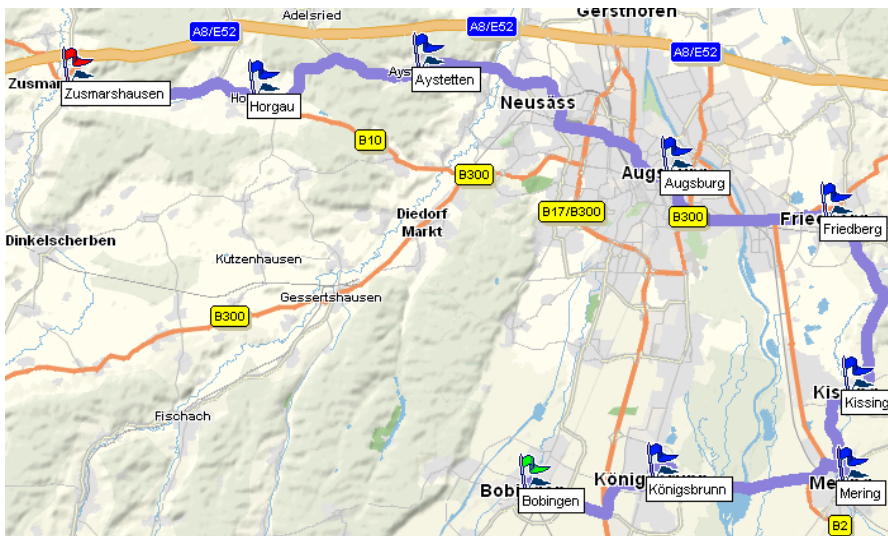




### Tourismus

## Ein neues touristisches Projekt für den Landkreis Augsburg

Der geplante Geschichtspfad zur „Schlacht auf dem Lechfeld“ soll Geschichte sichtbar machen



Geplante Stationen des Geschichtspfades

Im Jahr 955 trafen in der „Schlacht auf dem Lechfeld“ die Heere der Ungarn und König Ottos I. aufeinander. Im Sieg König Ottos sieht man heute die „Geburtsstunde der Deutschen“. Dieses Ereignis mit „europäischer Dimension“ nahm man vor einigen Jahren in der Region Augsburg zum Anlass, ein Projekt zu initiieren. Es wurde die Idee entwickelt, mit großformatigen Zinndioramen die Schlacht darzustellen, welche die drei Zeitebenen der Schlacht widerspiegelt.

Mit der Fertigstellung und Präsentation der drei Zinndioramen bietet sich der Region Augsburg die Chance, dieses bedeutende Ereignis für Touristen erlebbar zu machen und damit eine neue Attraktion zu bieten. Geschehen soll dies auch

durch einen Geschichtspfad der die verschiedenen historischen Stätten und Schauplätze miteinander verbindet. Welchen genauen Verlauf dieser Weg nehmen soll, welche Ereignisse präsentiert werden und wie die am Weg liegenden Kommunen in das Projekt eingebunden werden können, soll im Rahmen ein-

ner ersten Konzeptionsphase erarbeitet werden. Der Kreisausschuss machte in seiner Sitzung im Februar den Weg frei für diese Vorarbeiten. Der geplante Geschichtspfad soll ein Leader-Kooperationsprojekt unter der Federführung des Landkreises Augsburg mit den Partnern Stadt Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg und den lokalen Aktionsgruppen Wittelsbacher Land, Begegnungsland Lech-Wertach und Real West werden.

### Klimaschutz

## Photovoltaikberatung

Lohnt es sich noch eine Photovoltaikanlage zu installieren? Diese Frage stellen sich immer mehr

Hausbesitzer angesichts deutlich gesunkener Einspeisevergütungen. Die Antwort darauf: Und ob! Niedrige Anlagenpreise und Eigenverbrauch des erzeugten Stroms ermöglichen einen wirtschaftlichen Betrieb. In der Entwicklung und sehr bald marktreif sind automatische Regeleinrichtungen und etwa in zwei Jahren preiswertere Batterien, die im Zusammenspiel mit den Modulen auf dem Dach eine Deckung von 60 bis 70 Prozent des eigenen Strombedarfs erlauben werden. Der Landkreis bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit der Stadt Bobingen die Möglichkeit, sich am 22. April im Rathaus Bobingen zum Thema Photovoltaik beraten zu lassen. Von 10 bis 17 Uhr finden halbstündige, kostenlose Beratungen bei einem Energieberater der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie statt. Am 22. April können Sie sich ab 18.30 Uhr im Vortrag „Photovoltaik + Stromspeicher = die Zukunft des Solarmarktes?“ im großen Sitzungssaal des Landratsamts Augsburg informieren. Um Voranmeldung zu beiden Veranstaltungen wird bei Christine Thimm unter der Telefonnummer 0821 3102 – 2222 gebeten.





## Tour durch den Landkreis

### Oldtimer-Rallye 2013

In diesem Jahr geht die beliebte Oldtimer-Rallye Augsburger Land bereits in die siebte Runde. Am Sonntag, **28. Juli 2013**, werden wieder 200 historische Automobile aus der Region und ganz Süddeutschland durch den Landkreis rollen. Start der Tour ist in Nordendorf, wo 2013 das 800-jährige Bestehen der Gemeinde gefeiert wird. „Die Oldtimer-Rallye wird dabei einer der Höhepunkte in unserem Festjahr sein“, freut sich Bürgermeister Elmar Schöniger. Um für Abwechslung zu sorgen, haben sich die Organisatoren für die kommende Rallye ein neues Konzept ausgedacht. Diesmal wird es nicht, wie bisher, zwei Etappen und einen Mittagshalt geben. „Wir möchten auf einen Zwischenstopp verzichten um das gemütliche Beisammensein nach der Rallye am Nachmittag zu fördern“, erklärt Organisatorin Brigitte Mayrock. Zielort ist diesmal Unterschöneberg. Landrat Martin Sailer freut sich schon auf die Fahrt: „Die Oldtimer-Rallye zählt zu den Highlights im Jahreskalender des Landkreises Augsburg und wir dürfen gespannt sein auf die neue Strecke und das große



Spektakel in den Start- und Zielorten.“ Wie in jedem Jahr gehen auch 2013 wieder 10 Euro von der Startgebühr an die Kartei der Not, dem Leserhilfswerk der Mediengruppe Pressedruck.

## Behörde mit Herz

### Zweiter Stammzellspender ist gefunden

Ende 2012 gab es eine besonders erfreuliche Nachricht - ein weiterer Lebensretter wurde gefunden!



von links: Dr. med. Helmut Hübsch, IKEA Einrichtungshaushelf Peter Süssenbach, Alessandro Hämmerle (DKMS) und Landrat Martin Sailer

Es war der zweite Stammzellspender, der aus der Typisierung-Aktion hervorging. Mit einer groß angelegten Typisierung zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei, startete das Landratsamt Augsburg am 2. Juli 2011 die Suche nach möglichen Stammzellenspendern, um leukämiekranken Menschen retten zu können.



von links: IKEA Einrichtungshaushelf Peter Süssenbach und Marc Schlachter, Gesundheitsamt

## Klimaschutz

### Sparen mit der Steckdose

Fortsetzung zum Bericht „Tipps zum Stromsparen“:

#### **Tipp 1:**

Energiesparen beginnt bereits mit der Wahl der Kühlschranksgröße, denn ein zu großes Gerät verbraucht unnötig Strom. Als Faustregel für das Volumen gilt: Für einen Single-Haushalt genügen 120 bis 140 Liter, für einen Mehr-Personen-Haushalt zusätzlich 60 Liter pro Person.

#### **Tipp 2:**

In den meisten Kühlgeräten wird die Kälte mit einem sog. Kompressionssystem erzeugt. Vorteil: Niedriger Stromverbrauch. Besonders kleine Tischkühlschränke mit einem sog. Absorbersystem – arbeiten zwar sehr leise, benötigen aber 350 bis 600 Prozent mehr Strom.



#### **Tipp 3:**

Heutzutage benötigt ein moderner energiesparender 132 Liter Tisch-/Unterbaukühlschrank nur knapp 100 kWh jährlich, eine doppelt so große Kühl-Gefrierkombination um 150 kWh.

#### **Tipp 4:**

Gefriertruhen sind um etwa ein Fünftel sparsamer als Gefrier-schränke.

Nähere Informationen zum Strom- und Energiesparen erhalten Sie bei der **Regionalen Energieagentur Augsburg**. Unter 0821 324 – 7320 können Sie sich Dienstag- bis Donnerstag-nachmittag telefonisch beraten lassen oder sich für einen persönlichen, halbstündigen und kostenfreien Beratungstermin in Augsburg anmelden.





## Familienfreundliche Wirtschaftsregion

### Auditierungsverfahren „berufundfamilie“

Ein Ziel des Landkreises ist es, generationenübergreifend Vorsorge zu treffen, damit der Landkreis bei Familien und Firmen immer mehr an Attraktivität gewinnt. Dies hat natürlich auch für die Beschäftigten des Landratsamtes Augsburg Gültigkeit. Aus diesem Grund widmet sich das Landratsamt im Rahmen des Auditierungsverfahrens „berufundfamilie“ der Frage: „Sind wir eine Behörde, die seinen Beschäftigten eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht?“. Hierbei werden alle Aspekte eines familienfreundlichen Arbeitgebers auf den Prüfstand gestellt. Im ersten Schritt wird dabei der Ist-Zustand familienfreundlicher Angebote des Hauses analysiert und allgemeine Probleme oder Verbesserungsbe-



darf aufgespürt. Im zweiten Schritt werden konkrete Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer familienbewussten Personalpolitik erarbeitet. Ziel ist es, kontinuierlich an den Grundlagen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Beschäftigten unseres Landratsamtes zu arbeiten und diese zu verbessern.

## Initiative Augsburg LAND

### Innenentwicklung und Flächenmanagement

Vor allem in den ländlichen Kommunen des Augsburger Landes sind bereits heute in den Orstker-

nen leer stehende landwirtschaftliche Anwesen oder renovierungsbedürftige Wohnhäuser mit absehbarem Leerstandsrisiko nicht mehr zu übersehen. Diese Situation geht zu Lasten



Ein Ergebnis: Leerstandskataster für jeden Ort der Attraktivität des Ortsbildes. Gleichsam kommt den Ortskernen eine sehr hohe Bedeutung für das Image des ganzen Ortes und die Lebensqualität zu. Das Zugehen auf Grundstückseigentümer wird oftmals gescheut. Der Landkreis Augsburg möchte ausgewählte Kommunen dabei unterstützen, verstärkt Innenentwicklung zu betreiben. Basis dafür ist ein systematisches Flächenmanagement. Einigen Kommunen wird nun die Teilnahme an einem vom Landkreis teilfinanzierten Modellprojekt ermöglicht. Im Rahmen dieses Projektes soll vorhandenes Baulandpotential in der Kommune erfasst und Vorteile einer Innenentwicklung dargestellt werden. Dafür wurde eine Förderung über LEADER, den Europäischen Fond für ländliche Entwicklung, in Aussicht gestellt.

#### Innenentwicklung bedeutet:

- Branchen und Leerstände nutzen
- gewachsene Ortskerne erhalten
- bestehende Substanz verbessern
- die Identität einer Gemeinde stärken

## Initiative Augsburg LAND

### Flexibus im Landkreis Günzburg



von links: Bürgermeister Hubert Fischer, Krumbach, Bürgermeister Georg Klaußner, Vorsitzender KV Bayerischer Gemeindetag Augsburg Land

Der Landkreis widmet sich seit 2012 in der Initiative Augsburg LAND verstärkt der Weiterentwicklung des ländlichen Raumes. In der Vorstandschaft des Kreisverbandes des Bayerischen Gemeindetages identifizierten die BürgermeisterInnen die Handlungsfelder der Zukunft, darunter die im Öffentlichen Personennahverkehr. Ende Februar fuhren ca. 40 Interessierte aus dem Landkreis Augsburg, darunter 24 BürgermeisterInnen und Mitglieder des Kreistages sowie der stellvertretende Landrat Johann Häusler in den Nachbarlandkreis Günzburg. Dort steht der Bevölkerung seit Herbst letzten Jahres flächendeckend und ganztags auf Wunsch ein Bus für Fahrten im Nahverkehrsbereich zur Verfügung. Im Heilbad Krumbach präsentierte Josef Brandner, „Erfinder“ des Flexibusses, den Gästen ausführlich die Vorzüge und Besonderheiten des Flexibus-Systems. Anschließend gaben Krumbachs Bürgermeister Hubert Fischer sowie die Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Krumbach, Bürgermeisterin Gabriele Wohlhöfler, Erfahrungsberichte zum Flexibus aus ihren Kommunen kund. In der folgenden Gesprächs- und Diskussionsrunde beantwortete sie gemeinsam mit Josef Brandner die zahlreichen Fragen der Vertreter aus dem Augsburger Land.





## Firmenbesuche

### Firma AUMÜLLER AUMATIC GmbH

#### Landrat Martin Sailer besichtigt neues Verwaltungsgebäude

Mit einer Investition von rund fünf Millionen Euro in ein neues Verwaltungsgebäude hat die Firma AUMÜLLER AUMATIC GmbH ein klares Zeichen für den Standort in Thierhaupten gesetzt. Das Unternehmen wurde 1972 von Michael Aumüller gegründet. 2011 übernahmen Reiner und Annerose Aumüller die Geschäftsführung. Ramona Meinzer verstärkt diese seit 2012. Die Firma AUMÜLLER AUMATIC GmbH fertigt natürliche Rauch- und Wärmeabzugsanlagen und Systeme an. Diese Systeme finden beispielsweise im Flughafen München Verwendung.



von links: Landrat Martin Sailer, Reiner Aumüller, Ramona Meinzer von der Geschäftsführung, Bürgermeister Franz Neher, Herwig Leiter von der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes

In der Vergangenheit war es für den Geschäftsführer nicht immer leicht, Fachpersonal und Auszubildende zu finden. Das soll sich in Zukunft ändern. Landrat Martin Sailer findet: „Wir haben motivierte junge Menschen im Landkreis und bieten mit Firmen wie Aumüller starke Anreize für Fachkräfte, sich im Landkreis Augsburg niederzulassen. Junge Menschen haben aktuell gute Perspektiven und tolle Möglichkeiten eine Ausbildung zu finden.“ Das Unternehmen will nächstes Jahr acht weitere Auszubildende einstellen.

### Firma Blatz

#### Styropor-Verpackungen aus Meitingen

Die Firma Blatz wurde 1991 von Dietrich Blatz, zusammen mit Ehefrau Gertraud, in Meitingen gegründet. Seit 2007 führt Florian Blatz, unterstützt von seiner Frau Katharina, das Geschäft.



von links: Florian Blatz, Bürgermeister Dr. Michael Higl, Landrat Martin Sailer, Dietrich Blatz

30 Mitarbeiter produzieren Verpackungen und Formteile aus Styropor, die aus nur zwei Prozent Material und 98 Prozent Luft bestehen. Um diese Verpackungen und Formteile herstellen zu können, werden spezielle Werkzeuge benötigt. Diese stellt die Firma Blatz selbst her und ist stolz darauf, dadurch unabhängig zu sein. Falls sich Form und Maße eines Produktes kurzfristig ändern, können bei der Blatz GmbH die Formwerkzeuge dementsprechend schnell angepasst werden. „Gute Logistik ist sehr wichtig. Wir produzieren und liefern just-in-time, denn bei unseren Kunden würden die Bänder still stehen, wenn ihre Produkte nicht verpackt werden könnten“, erklärt Florian Blatz. Darüber hinaus spielt das Thema Umweltschutz seit einigen Jahren eine wichtige Rolle bei Blatz. Die Produkte sind recycelbar und können somit in den Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Landrat Martin Sailer freut sich über das Engagement der Firma: „Durch aktive Energieeinsparung reduzieren Unternehmen, wie die Firma Blatz im Landkreis Augsburg nicht nur die Betriebskosten, sondern leisten einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz.“

### Firma W. Nusser GmbH

#### Nusser gehört zum starken Mittelstand im Landkreis

Das von den Geschwistern Wilhelm und Stephan Nusser geführte Schwabmünchener Unternehmen Nusser steht für innovative und automatisierte Metall- und Blechbearbeitung. Das Spektrum der angewandten Produktionsverfahren reicht von Laserschneiden, Stanzen, Umformen über Oberflächenbearbeitung bis hin zur Edelstahlfertigung. Die komplexen Bauteile, Gehäuse und Baugruppen aus metallischen Werkstoffen werden von der Konstruktion bis zur Fertigung in Schwabmünchen hergestellt. Durch den zusätzlichen Produktionsstandort in Neusäß ergeben sich gute Synergieeffekte zwischen beiden Werken. „Auf die getrennte Edelstahlfertigung wird besonderen Wert gelegt, ebenso wie auf ein hohes Maß an Flexibilität gegenüber unseren Kunden“, betonte Geschäftsführer Stephan Nusser. Landrat Martin Sailer zeigte sich begeistert von dem Traditionsunternehmen im Landkreis Augsburg, welches seine Zukunftsfähigkeit durch hoch innovative Fertigungstechnologien, gut qualifizierte Mitarbeiter und ein breites Leistungsspektrum sichert.



von links: Peter Brendel (kaufmännischer Leiter), Bürgermeister Lorenz Müller, Geschäftsführer Stephan Nusser, Landrat Martin Sailer, Geschäftsführer Wilhelm Nusser und Armin Klingler (technischer Leiter).

Das nächste **Botschaftertreffen** findet **am 2.7.2013 um 18:00 Uhr** im **Zentralklinikum Augsburg** statt. Hier werden Sie über aktuelle und künftige Entwicklungen informiert.



#### Impressum und Redaktion

Landratsamt Augsburg | Wirtschaftsförderung | Julia Horn  
Prinzregentenplatz 4 | 86150 Augsburg | Wirtschaftsforderung@lra-a.bayern.de

V.i.S.d.P.: Landrat Martin Sailer